



Drascha zum Wochenabschnitt Truma

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 19. Februar 2021 – 7. Adar 5781

Liebe Freunde!

Es steht geschrieben in unserem heutigen Wochenabschnitt, Paraschat Truma:

ב. דָּבַר אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, וַיִּקְחוּ-לִי תְרוּמָה: מֵאֵת כָּל-אִישׁ אֲשֶׁר יִדְבְּבוּ לְבוֹ, תִּקְחוּ אֶת-תְּרוּמָתִי.

Rede zu den Kinder Israel, dass sie mir Hebe bringen, von jeglichem, den sein Herz dazu treibt, nehmet meine Hebe.

Sagt Raschi an der Stelle: dass sie mir Hebe bringen, für Mich, in Meinem Namen. LiSchmi bedeutet wörtlich im Sinne Meines Namens. Der Zweck des Stiftzeltes und des Tempels besteht darin, dass der Name G-ttes richtig ausgesprochen werden kann. Wir können den Schem HaMeforasch, das Tetragrammaton nicht außerhalb des Tempels verwenden. Durch den Bau des Mischkans und später des Tempels lassen buchstäblich zu, dass Sein Name voll zum Ausdruck kommt.

Manchmal kann eine Person nicht ihr volles Potenzial entfalten, wenn ihnen nicht die richtige Umgebung gegeben wird. Das jüdische Heim sollte ein Ort sein, an dem ein Kind sein volles Potenzial entfalten kann.

Schabbat Schalom!

Ihr

Rabbiner Yehuda Pushkin

IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart